



Fassung fürs schwarze Gold

Motoröl wird fälschlich als schwarzes Gold der Kfz-Betriebe bezeichnet. Tatsächlich ist es im Urzustand bernstein- bzw. honigfarben. Jedenfalls gilt es als *der* Ertragsbringer in der Werkstätte.

Entsprechend sorgfältig sollten die Rahmenbedingungen in den Autohäusern und Reparaturwerkstätten für den Umgang mit Motoröl gestaltet werden. Denn der Schwund auf dem Gebiet kommt die Unternehmen teuer zu stehen. Dabei muss man nicht gleich an „diebische Elstern“ denken. Im Arbeitsalltag kommt es allzu leicht vor, dass in der Hitze des Gefechts einfach auf die Verrechnung von Ölmengen vergessen wird. Ölmanagement im wörtlichen Sinn ist in der jüngeren Vergangenheit in Betrieben mit großer Markenvielfalt notwendig geworden, weil es zu einer Flut von typenspezifischen Ölrezepturen gekommen ist.

Zwei Wege zur Glückseligkeit

Hermann Kowarz, Geschäftsführer von **Stahlgruber** in Österreich, erläutert zwei Wege zur Ordnung im Ölgeschäft: Einerseits empfiehlt sich bei kleineren Mengen der Einsatz von Spezialschränken zur Aufbewahrung von Motor- und Getriebeöl. Andererseits ist überall dort, wo große Mengen ein- und umgesetzt werden, die Errichtung einer eigenen EDV-gesteuerten Versorgungs- und Abgabanlage angebracht. Stahlgruber kooperiert auf dem Gebiet mit Rapid. Kowarz betont, dass die Investition sich rasch rechnet, weil Ölschwund und Verrechnungsfeh-

ler eliminiert werden. Was die Ölschränke angeht, scheint Liqui Moly mit einem entsprechenden Spezialangebot derzeit eine Alleinstellung erreicht zu haben. Jedenfalls arbeitet neben Stahlgruber auch Birner in diesem Bereich mit dem deutschen Ölproduzenten zusammen.

Porsche- oder Brot-und-Butter-Version

In der Ölversorgung der Werkstätten, bei der das schwarze Gold von Tanks über Leitungen an die Arbeitsplätze gelangt, spielt **Kastner** seit der Übernahme der Österreichaktivitäten von Tecalemit im Jahr 2000 eine führende Rolle. **Wernfried Horn**, Kastner-Spezialist für die Werkstattausrüstung, erläutert, dass sein Haus im Wesentlichen zwei Systeme von Tecalemit anbietet: TMS II und TKS III.

Beide Varianten sind EDV-gesteuert: An der Zapfstelle gibt es drei Identifikationsmöglichkeiten, und zwar mit Transponderschlüssel, Barcode oder einer Zahlenkombination wie beim Bankomaten. Dokumentiert kann die Entnahme per Ausdruck, PC-Eintrag oder ASA-Schnittstelle werden. Horn betrachtet beide Systeme als eine Art Porsche in der Ölversorgung. Insofern ist es kein Wunder, dass die PIA-Betriebe durchwegs mit entsprechenden Anlagen hochgerüstet sind. In anderen Bereichen ortet der Kastner-Spezialist für Werkstattausrüstung noch viel Nachholbedarf. Die Bereitschaft, auf dem Gebiet aktiv zu werden, sei derzeit vor allem bei Lkw- und Landmaschinenwerkstätten gegeben, in denen große Ölmengen verarbeitet würden. Gleichzeitig betont Horn, dass die Einrichtung dieser lückenlosen Anlagen viel Knowhow erfor-



Gesetzliche Eichpflicht von Ölanlagen

Nach Darstellung von KuS ist jeder Betreiber einer Messanlage für die Abgabe von Öl, der Öl nach Menge verkauft, verpflichtet, diese Anlage alle zwei Jahre nacheichen zu lassen. Außerdem ist er gehalten, die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu gewährleisten, das heißt, seine Anlage gemäß der Zulassung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) zu eichen, zu betreiben und zu warten.

Bei Verstößen gegen diese Pflicht werden Strafen nach Paragraph 63 des Maß- und Eichgesetzes verhängt. Da die Eichdienste jede Eichung unverzüglich an das BEV melden müssen, kann das Amt sich einen genauen Überblick darüber verschaffen, ob die Eichungen in den vorgeschriebenen Zeitabständen durchgeführt werden. Bei Mängeln werden Geldstrafen in der Höhe von 500 bis 2.500 Euro verhängt. Nach der Stilllegung dürfen Ölversorgungsanlagen nur unter fachgemäßer Betreuung wieder in Betrieb genommen werden.

Bis zu einem von der Bundesregierung veranlassten Privatisierungsschritt im Jahr 2005 führte das BEV die Eichungen durch. Seit 2006 erfüllen akkreditierte Eichstellen diese Aufgabe. Die übergeordnete Marktaufsicht befindet sich weiter in den Händen des BEV. Es ist berechtigt, eichpflichtige Anlagen direkt und selbstständig zu kontrollieren. Mängel führen zur Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft oder zur sofortigen Stilllegung.

dert. Neben den quasi automatisch gesteuerten Anlagen von Tecalemit bietet Kastner mit Presol eine mechanische und klarerweise kostengünstigere Lösung.

Nachholen und Nachrüsten

Ing. Christian Brachmann, Geschäftsführer von **Siems & Klein**, arbeitet am Sektor Ölversorgung mit Flaco zusammen. Der Hersteller bietet ein eichfähiges Komplettangebot, das von der Tankanlage bis zu Abgabepistolen oder elektronischen Abgabesystemen reicht. Den Markt hält Brachmann für bei Weitem noch nicht ausgereizt. Neben Investitionsnachholbedarf ortet der Chef von Siems & Klein die Notwendigkeit, Altanlagen nachzurüsten und vor allem in puncto Abgabesysteme auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Eichfähigkeit als Kernkriterium

Projektleiter *Simon Kopf* und Vertriebsleiter *Simon P. Ebmer* von der Firma **KuS** aus Pichl in Oberösterreich betonten im Gespräch mit AUTO & Wirtschaft, dass der Stellenwert der Eichfähigkeit von Ölversorgungsanlagen in Autohäusern und Kfz-Werkstätten häufig unterschätzt wird. Ihr Haus hat sich nicht nur auf die Errichtung von Ölanlagen (zusammen mit Raasm als Premiümlieferant aus Italien) sondern auch auf Handel, Service und Consulting auf dem Gebiet spezialisiert. Neben dem Autobereich zählen Industrie, Bergbau, Bauindustrie, Schiffswerften und Landwirtschaft zu den wichtigsten Kundengruppen.

Im automobilen Bereich sind aus KuS-Sicht die Qualität der Einzelteile, die Effizienz der Förderung und die Eichfähigkeit das Um und Auf von Öl- und Schmierstoffanlagen. Ein Alleinstellungsmerkmal des achtköpfigen Unternehmens, das auf diesen Geschäftszweig spezialisiert ist, besteht

im Abschluss von umfassenden Serviceverträgen. In diesem Rahmen übernimmt KuS sämtliche Risiken, die entstehen, wenn eine Anlage nicht den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Das gilt etwa für die vor Ende 2012 streng kontrollierte Eichfähigkeit von Anlagen, die für den Verkauf von Öl nach Menge eingesetzt werden. Für reibungslose Abläufe in den Kfz-Betrieben sorgen „Feinheiten“ wie Austauschpumpen und andere kundenorientierte Dienste. KuS bevorzugt bei der Eichpflicht die Zusammenarbeit mit dem BEV und präsentiert sich als verlässlicher Partner für eichfähige und eichpflichtige Anlagen samt All-inclusive-Lösungen, die eine Service- und Wartungsvereinbarung umfassen. ● (LHO)



Werkstatt-ABFÄLLE CLEVER ENTSORGEN!

DIE UMWELTMANAGER DER Kfz-BRANCHE

PARTSLIFE GmbH
 Martin-Beheim-Strasse 2
 D-63263 Neu-Isenburg
 Tel.: +49 (0) 61 02 / 812 92-0
 Fax: +49 (0) 61 02 / 812 92-29
 E-mail: info@partslife.de

- gesetzestkonform
- kostengünstig
- zukunftsorientiert
- zuverlässig



Wechseln Sie jetzt!

www.partslife.de